

SPIELEN, LERNEN, UNTERSTÜTZEN

## Arche Kinderbegleitung sucht neues Lokal und Freiwillige

Die Arche Kinderbegleitung hat in Seebach einen neuen Standort eröffnet. Sie sucht Freiwillige, die ein Kind begleiten wollen, und ein neues Lokal.

Pia Meier

Das neue Lokal an der Schaffhauserstrasse 491 ist gross und hell. Es ist mit verschiedenen Nischen ausgestattet. Dort können sich die Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitern austauschen. Die Arche Kinderbegleitung bietet Schülerinnen und Schülern mit Sprach-, Schul- und Integrationsproblemen Unterstützung bei Hausaufgaben mit Schwerpunkt Deutsch an. Auch bereitet sie diese auf Tests vor. Es wird aber nicht nur gearbeitet, sondern auch gespielt. Verschiedene Gesellschaftsspiele stehen zur Verfügung. Die Kinder werden vor allem über den Schulsozialdienst oder von Lernpersonen an die Arche Kinderbegleitung verwiesen. Sie kommen eineinhalb Stunden pro Woche. Die Eltern bezahlen pro Quartal einen symbolischen Beitrag.

### 90 Minuten pro Woche

«Das neue Projekt in Seebach ist gut angelaufen», hält Anja Haldimann, Leiterin der Arche Kinderbegleitung Seebach, fest.



Anja Haldimann, Leiterin der Arche Kinderbegleitung Seebach, im Lokal an der Schaffhauserstrasse.

BILD PIA MEIER

Die Fachperson hat in Luzern soziokulturelle Animation studiert. Allerdings hat sie zwei Wünsche offen. Sie sucht freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Freude haben, Kinder oder Jugendli-

che eineinhalb Stunden pro Woche zu begleiten. Dies benötigt Geduld und Toleranz, Verständnis für andere Kulturen und die Möglichkeit, sich längere Zeit zu engagieren. Es handelt sich um eine Eins-zu-eins-Begleitung.

### Ab 2024 neue Bleibe gesucht

Zudem kann die Arche Kinderbegleitung das Lokal in Seebach nur die nächsten zwei Jahre nutzen. Dann wird die Liegenschaft abgebrochen. «Wir suchen deshalb ein neues Lokal in Seebach mit mehreren Räumen oder der Möglichkeit, grössere Räume mit Trennwänden auszustatten. Dieses sollte eine Grösse von zirka 120 bis 150 Quadratmetern haben», erläutert Haldimann. Sie könnte sich auch vorstellen, das neue Lokal mit anderen Nutzenden zu teilen. «Wir brauchen es vor allem nachmittags bis abends.» Auch das jetzige Lokal kann übrigens morgens, abends oder am Wochenende von anderen genutzt werden. Warum gerade in Seebach? «Der Bedarf ist hier ausgewiesen», betont Haldimann.

Die Arche Kinderbegleitung ist ein soziales Non-Profit-Projekt. Sie hat bereits Standorte in Affoltern, an der Langstrasse und in der Grünau.

TRIBÜNE

## «Für nachhaltige Stadtentwicklung und sozialverträgliches Wachstum»

Stellungnahme der Vorstände der Quartiervereine Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen und Seebach zuhanden des Stadtrats:

Das Stadtzürcher Stimmvolk hat kürzlich die beiden kommunalen Richtpläne angenommen. Damit sind wesentliche Weichen für die zukünftige Entwicklung und Gestaltung der Stadt gestellt.

Insbesondere für die Quartiervereine im Norden ergeben sich verschiedene Überlegungen bezüglich der künftigen Entwicklung.

Die Kreise 11 und 12 in Zürich Nord befinden sich bereits heute in einem starken Wachstum hinsichtlich Bevölkerung, Bauten und Infrastruktur. Viele Bauprojekte sind geplant oder bereits in Umsetzung. «Verdichtung» ist das Schlagwort unserer Zeit. Die Quartiervereine Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen und Seebach setzen sich dafür ein, dass diese Verdichtung qualitativ hochstehend realisiert wird und die Lebensqualität der Bevölkerung nicht beeinträchtigt wird. Nachfolgend sind einige Schwerpunkte aufgeführt.

### Genügend Grünraum

Bauliches Wachstum ist nicht per se negativ. Es kann zu einem lebendigen, aktiven Quartier beitragen. Gleichzeitig sind genügend Grünraum und freie Flächen, welche entsprechend gestaltet sind, für den sozialen Austausch und das Wohlbefinden der Bevölkerung wichtig. Die Quartiervereine wie auch weitere sozial-

aktive Gruppen sind darauf angewiesen, die verbleibenden und neu geschaffenen Freiräume für gemeinschafts- und zusammengehörigkeitsfördernde siedlungsübergreifende Anlässe nutzen zu können.

Diesbezüglich legen wir dem Stadtrat eine kundenfreundliche Gestaltung der entsprechenden Bewilligungsverfahren nahe.

### Massnahmen zur Hitzeminderung

Wir begrüssen die im Rahmen der «Fachplanung Hitzeminderung» vorgesehenen Massnahmen der Stadt Zürich und fordern ihre konsequente Umsetzung bei stadteigenen Bauvorhaben. Dies gilt von der Planung, Dimensionierung und Anordnung der Baukörper bis zu den verschiedenen Elementen der Umgebungsgestaltung. Wir ersuchen den Stadtrat, die Bevölkerung umfassend zu informieren und die Möglichkeiten und Chancen dieser städtischen Fachplanung für Zürich Nord aufzuzeigen. Insbesondere soll dabei auch der Zielkonflikt zwischen baulicher Verdichtung und Hitzeminderung transparent offengelegt werden.

### Bezahlbare Wohnungen

Wohnen muss für jegliche Bevölkerungsgruppen bezahlbar sein. Es braucht namentlich auch günstige, altersgerechte Wohnungen für ältere Menschen, bezahlbare Wohnungen für Familien oder junge Menschen in Ausbildung. Der Stadtrat wird aufgefordert,

ein Auge darauf zu richten, dass Wohnungen in Zürich Nord bezahlbar bleiben, beziehungsweise, dass die Verdichtung sozialverträglich geschieht.

Die Verdichtung führt zu zunehmendem Verkehr, dies aufgrund der Mobilitätsbedürfnisse einer steigenden Bevölkerung bei gleichbleibender Gesamtfläche. Die intensive Bautätigkeit führt zeitweise zu gewaltigen Einschränkungen für alle Verkehrsmittel oder Verkehrsteilnehmenden, so zum Beispiel im Rahmen der Einhausung Schwamendingen. Wir setzen uns für eine gute Koordination der verschiedenen Projekte ein, sodass die Verkehrswege für alle sicher bleiben und die Auswirkungen, namentlich die Lärm- und Luftimmissionen, sich in Grenzen halten.

Wir appellieren an den Stadtrat, unsere Anliegen zu berücksichtigen.

Pia Meier, QV Affoltern  
Monika Wicki, QV Oerlikon  
Maya Burri, QV Schwamendingen  
Albert Frölich, QV Seebach

In diesem der Lokalinfo schon Ende November 2021 zugestellten Tribünenartikel äussern sich die vier Quartiervereine von Zürich-Nord unkommentiert aus ihrer Sicht. Die Meinung muss nicht mit jener der Redaktion übereinstimmen.

LESEN

## Geglückte Nachfolge bei der Buchhandlung am Hottingerplatz

Über 27 Jahre führten Cornelia Schweizer und Heidi Häusler als Inhaberinnen die Buchhandlung am Hottingerplatz. Nun übernimmt Antje Böhme.

Die Buchhandlung am Hottingerplatz ist ein kultureller Treffpunkt für Lesende und Schreibende und strahlt weit über das Quartier hinaus. Das ist das Verdienst von Cornelia Schweizer, die viel Herzblut in ihre Buchhandlung steckte. Per Ende 2021 übergab sie die Buchhandlung an die Nachfolgerin. «Mit Antje Böhme haben wir die optimale Lösung für die eigenständige, unabhängige Buchhandlung gefunden.» Cornelia Schweizer hat ihre Buchhandlung am 15. Oktober 1994 eröffnet. Die Auswahl ist kuratiert und auf die Kundschaft im «englischen Viertel» abgestimmt. Seit 2012 war Heidi Häusler mit an Bord. Das Schulbuch für die Gymnasien und die wissenschaftliche Literatur für die Institute der Universität sind wichtige Standbeine.

### Ein Liefersdienst jeden Donnerstag

Jeden Donnerstag liefert die Buchhandlung mit Freiwilligen Bücher aus unter dem Motto «Auto fährt mit Lese-stoff». Veranstaltungen vielfältigster Art mit besonderen Lesungen oder beispielsweise Degustationen und Wettbewerben fanden statt und inspirierten und beglückten Büchermenschen. Der Plan nach der Pension von Schweizer, wohn-

haft in Witikon, ist, keinen Plan zu haben. Ihre Nachfolgerin hat sie nicht persönlich gekannt. Antje Böhme hat sich auf ein Inserat beworben. «Es ist schon immer mein Wunsch gewesen, eine eigene Buchhandlung zu haben», hält die erfahrene Buchhändlerin fest. «Es war Liebe auf den ersten Blick.» Vorher war sie während 10 Jahren in der Buchhandlung Beer im Herzen der Altstadt tätig. Die Kundschaft der Buchhandlung am Hottingerplatz habe sie in der Zwischenzeit kennen gelernt. Sie schätze es, die ganze Bandbreite von Kinderbüchern, Zeitgeschichte über Romane bis zu Graphic Novels anbieten zu können. Auch englische und französische Bücher sind im Angebot. Antje Böhme will auf der Linie von Cornelia Schweizer weitermachen. Sie ist überzeugt, dass Bücher nach wie vor beliebt sind und Zukunft haben. Dies insbesondere in einem literarischen Quartier wie Hottingen. «Ich möchte verstärkt auch jüngere und Familien ansprechen», hält sie fest. Sie will ebenfalls Veranstaltungen durchführen, und auch der Service wird weiterhin sorgsam gepflegt.

Cornelia Schweizer und Heidi Häusler traten gemeinsam per Ende 2021 in den (Un-)Ruhestand. Das neue Team bilden unter Antje Böhme Delia Huber, Fabian Schmid und Heidi Glauser.

Pia Meier

Buchhandlung am Hottingerplatz, Hottingerstrasse 44, 8032 Zürich, Telefon 044 251 1584, info@buchah.ch. Dienstag-Freitag, 9-18.30 Uhr, Sa, 9-16 Uhr



Heidi Häusler und Cornelia Schweizer übergeben Antje Böhme am Dreiköniginnentag ihre im Quartier hochgeschätzte Buchhandlung (v. l.). Rechts: Schauspieler Wolfram Schneider-Lastin.

BILD ZVG

ANZEIGEN

Andreas Hauri  
Der Macher  
wieder in den Stadtrat  
Grünliberale  
créateurs d'avenir

Streit wegen Hausaufgaben? Schwierigkeiten in der Schule?

Die Brücke  
Seit 10 Jahren gibt es Die Brücke beim Klusplatz. Hier bietet ein kleines Team von pensionierten Fachkräften Unterstützung und Entlastung.  
Gesellschaft für Erziehungsberatung und Lernhilfe  
www.die-bruecke.ch

ANZEIGEN

Liste wählen  
3  
FÜR D'CHRAMPFER  
SVP  
Die Partei des Mittelstandes